

Langjährige Mitglieder geehrt

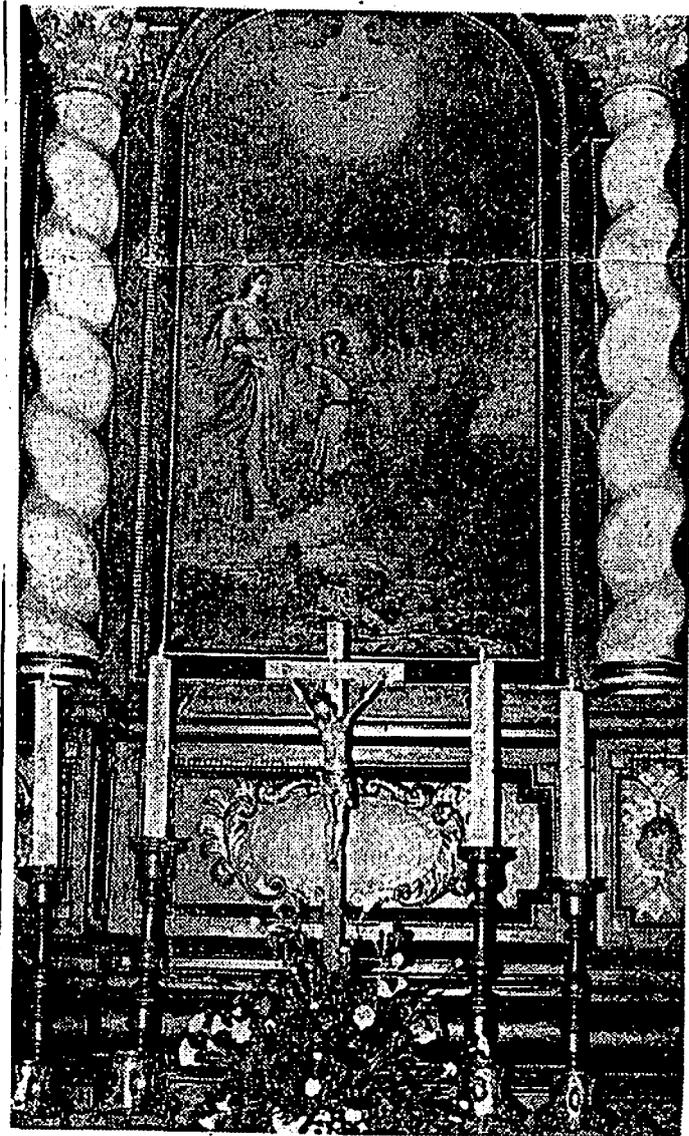
Agatha-Zunft der Schmiede feierte Fest ihrer Patronin

Attendorn.

(pap) Die Agatha-Zunft der Schmiede und aller, die vor dem Feuer arbeiten, beging am Donnerstag das Fest ihrer Schutzpatronin. Zunächst feierte man vor dem Sasse-Altar der Heiligen im Sauerländer Dom nach überlieferter Form einen Gottesdienst, der von Dechant Klinkhammer zelebriert wurde, bevor die 30 Zunftmitglieder in der Stadtschänke ihre Generalversammlung abhielten.

Die Agatha-Zunft kann in Attendorn auf eine uralte Tradition zurückblicken, im Pfarrarchiv wird sie erstmals im Jahr 1455 erwähnt. Aufgabe der Zunft war die „Befriedigung der religiösen Bedürfnisse“ ihrer Mitglieder, die verpflichtet waren, am Fest der Heiligen eine Messe zu besuchen und dem Altar „ordentlich und sittsam“ den Opferpfennig zu geben.

Da es nur noch wenige Schmiede in Attendorn gibt, konnte die Zunft nach Auskunft von Zunftrichter Ernst Müller nur fortbestehen, indem sie die Nachkommen alter Schmiedefamilien ebenfalls aufnahm. Für langjährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Friedel Bischoff (50 Jahre); Alois König, Erich Rinschede und Viktor Ljüne (40 Jahre); Gerhard Bettig und Rudolf Boul jun. (25 Jahre).



Der Agatha-Altar im Sauerländer Dom. Er trägt den Namen der Schutzpatronin der Attendorner Schmiedezunft, deren kirchliches Gedächtnis heute begangen wird.

Foto: Stamm